3 *von Randegg, Kr. Konstanz.*

4 *Ulrich Thüring von Brandis, Stiefbruder Heinrichs und Hartmanns von Werdenberg zu Vaduz † 1409.*

408. *Nauders,*[1] *1393 Dezember 30.*

Über Befragen des Notars Jacob von Schluderns[2] *sagen Simon Afre aus Schuls,*[3] *Uolrigotus, Minigo und Georius genannt Vasess, alle drei aus Sent,*[4] *Nicolaus de Büilg und Nicolaus genannt von Nauders, beide wohnhaft in Schleins, Asprianus, Johannes, genannt Aidschwer und Rudolfus, alle drei aus Nauders, Nicolaus wohnhaft an dem Reschen*[5] *und Nicolaus de Büylg von Graun,*[3] *alle Geschworene der Herrschaft von Tirol auf Verlangen des Vogtes Ulrich von Mätsch*[7] *vor dem Notar und den Zeugen aus, dass ihres Wissens die Vögte Egno und seine Söhne Johann, Hartwic, Ulrich der Ältere, der Vater obigen Vogts Ulrich, stets Vögte des Gotteshauses und der Churer Leute im Vintschgau, ebenso auch der Klöster Marienberg*[8] *und Münster*[9] *waren und die* «magni proprii» *genannten Leute im Engadin und anderswo wie ihre eigenen Leute ohne Behinderung durch den damaligen Bischof innegehabt haben, was jetzt durch den ehrwürdigen Herrn, Herrn Hartmann, Bischof von Chur*[10] («quod nunc per Reuerendum dominum dominum Hartmannum, Episcopum Curiensem») *geschehe. Zeugen: Nicolaus, gegenwärtig Pfarrer in Nauders, die edlen Männer Konrad von Herwizhoven, Johann Geyr, Richter in Nauders, Sigismund Moretscher von Naturns,*[11] *Johann Herrenecker, Chuntzo Weichsler, Konrad genannt im Turn, Bästius, Nicolaus genannt*

Bunhorn, Johannes, der Schwestersohn des Johann Neuwirt, der Sohn des verstorbenen Florinus de Speissa und Chunzlin, Sohn des Albert Fistulator, alle von Nauders.

Original im Schlossarchiv Churburg n. M. 135. – Pergament in zwei Teile zerschnitten, 19,8 cm lang × 22,1 breit und 20,6 cm lang × 22,1 breit. – Notariatszeichen des Jacobus von Schluderns. – Rückseite: (obere Hälfte): «kuntschafftbrief das die Grauen von Metsch sein erbaduocaten des Bistums Kur S Mariaperg vnd Kloster In mûnstertal vnd aigenleut im Engedein haben Mxxviii» *(17. Jahrh.);* «No. 47» *(17. Jahrh.); untere Hälfte:* «circa protestationem Juratorum iurisdictionis Nauders» *(15. Jahrh.).*

Regest: Ottenthal-Redlich, Archivberichte aus Tirol Bd. 3 S. 138 n. 751; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven Bd. II (1900) S. 293 n. 326 (nach Ottenthal-Redlich).

1 *Nauders, Tirol.*
2 *Schluderns, Vintschgau.*
3 *Schuls, Unterengadin, Kt. Graubünden.*
4 *Sent/Sins, Unterengadin, Kt. Graubünden.*
5 *Reschen, Vintschgau.*
6 *Graun/Curaun, Malser Heide, Vintschgau.*
7 *Herren von Mätsch, Vintschgau (auf Churburg bei Schluderns).*
8 *Marienberg bei Mals, Vintschgau.*
9 *Münster, Kt. Graubünden.*
10 *Hartmann von Werdenberg-Sargans zu Vaduz † 1416.*
11 *Naturns, bei Meran, Südtirol.*

409. *Schluderns,*[1] *1394 Januar 5.*

Vor den zwei Notaren Nikolaus von Glurns[2] *und Jakob von Schluderns, in Gegenwart des edlen Herrn Chuonrad von Werdenberg von Albeck,*[3] *des Herrn Martin von Truond, Rektors der Pfarrkirche zu Schluderns und seiner zwei Kapläne Johann der Basler und Walther der Würzburger Diözese, der edlen Männer Konrad von Herwizho-*